

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Mitteilungen der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der
Frauenkleidung

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband.

ZUR BEACHTUNG!

Den Vereinsvorständen wird hierdurch mitgeteilt, daß sie Konfirmandenblätter in Karlsruhe und Köln mit den betr. Veränderungen hergestellt erhalten können. Preis für das Tausend durchschnittlich mit Veränderungen des Originalsatzes 10 M., ohne Veränderungen 7.50 M.

Bestellungen werden entgegengenommen in Karlsruhe von Frl. A. Ott, Jollystr. 21, in Köln von Frau M. Thierbach, Köln-Braunsfeld, Raschdorfstr. 3.

Zentralstelle für Unterkleidung. Die Unterkleidungsgegenstände der Zentralstelle wurden für das beginnende Arbeitsjahr wieder hergerichtet; einige zweckmäßige Neuanschaffungen in Hemdhosen, Leibchen und Unterkleidern sind zu erwähnen. Ausgeschieden wurde die Unterkleidung für Kinder, weil diese in jeder Stadt nach unseren Grundsätzen in reichhaltiger Wahl zu beziehen ist. Die Vereinsleitungen werden gebeten, bei Veranstaltungen zu bedenken, daß den Gegenständen von Fabrikanten und Geschäftsinhabern der gebührende Schutz gewährt wird, d. h. daß die, der Zentrale von den Firmen überlassenen Sachen nicht nachgearbeitet, sondern bei den Lieferanten bestellt werden. Es dürfte sich empfehlen, die Bestimmungen der Zentralstelle nochmals bekannt zu geben, um eine geordnete Geschäftsführung zu ermöglichen. Bestimmungen: 1. Die Gegenstände werden unfrankiert gesandt und der Empfang ist sofort zu bestätigen. 2. Die Rücksendung hat franko, incl. Bestellgeld zu erfolgen. 3. Die Gegenstände dürfen nicht länger als 10 Tage vom Tage des Empfanges behalten werden. 4. Die Bestellung hat jeweils 4 Wochen vorher zu geschehen. 5. Die Leihgebühr von Mk. 2.— ist entweder der Rücksendung beizufügen, oder wenn die Sendung weiter geht, direkt an die Adresse Frau Professor A. Richter, Karlsruhe, Ettlingerstraße 67 II, einzusenden.

Berlin. Unsere erste Zusammenkunft im Winterhalbjahre wird am Montag, den 3. Oktober abends 8 Uhr im Jagdsaal des Neuen Schauspielhauses, Nollendorfplatz, stattfinden. Es soll ein »Auskunftsabend mit Fragekasten« werden, und wir hoffen, daß aus dem Teilnehmerkreise manche interessante Frage technischer oder ästhetischer Art gestellt wird, so daß sich eine anregende Aussprache darüber entwickelt. — Am Montag, den 10. Oktober findet ein zwangloser Fünfuhrtee statt, Treffpunkt bei A. Wertheim Leipzigerstraße, im Teezimmer. — Zu Beginn des Winters möchten wir unsere Mitglieder noch einmal auf verschiedene Turnkurse aufmerksam machen. Der Unterricht bei Frau Kissel und Frl. Gisevius, W. Gaisbergstraße 25/26 findet für Erwachsene Dienstags und Donnerstags von 1/2 9 — 1/2 10 Uhr und Freitags von 8—10 Uhr statt, für Kinder Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr. Diejenigen unserer Mitglieder, denen der Weg zu Frau Kissel zu weit ist, können an den von Frl. Dr. Profé gegründeten Charlottenburger Turnkursen teilnehmen. Sie finden einmal wöchentlich Mittwochs von 7—8 Uhr in der Turnhalle, Witzlebenerstraße 34/35 (nahe Bahnhof Charlottenburg) statt. Beginn am 12. Oktober. Da an der »Freien Hochschule Berlin« im letzten Quartal 1910 von Dr. Ernst Cohn-Wiener zwei Vorlesungszyklen gehalten werden, die für unsere Mitglieder Interesse haben, nämlich »Die künstlerische Kultur der Gegenwart«, (Beginn den 12. Oktober 9 Uhr abends) in dem auch unsere Bestrebungen im Verhältnis zum modernen Kunstgewerbe besprochen werden sollen, und eine Führung im Kunstgewerbemuseum, (Beginn den 16. Oktober 10 1/2 Uhr vorm.) hat sich die Hochschule entschlossen, unseren Mitgliedern für ihre sämtlichen Vorlesungen Karten zum ermäßigten Preise (3 statt 4 M.) zu überlassen. Vorlesungsverzeichnisse (kostenlos) und Karten in unserer Geschäftsstelle, Charlottenburg, Leibnizstraße 14. Dort wird auch in der Geschäftszeit Mittwochs von 5—7 Uhr über die Turnkurse, sowie über jede andere einschlägige Frage an Mitglieder und Nichtmitglieder bereitwilligst Auskunft erteilt.

Helene Dähle.

Breslau. Die Turnstunden — unter Leitung von Fräulein Marta Urbach — beginnen den 5. Oktober und finden wie bisher jeden Mittwoch nachmittag von 4 1/2—6 Uhr in der Turnhalle des Frauenbildungsvereins, Katharinenstraße 18, statt. Über die Vereinsversammlungen in den nächsten Monaten werden unsere Mitglieder direkte Benachrichtigung erhalten.

O. H.

Dresden. Winterprogramm 1910/11. Die Auskunftsitzungen im kleinen Künstlerhaussaale Grunaerstraße nachm. 4—6 Uhr an folgenden Donnerstagen: den 13. Oktober, 10. November, 8. Dezember 1910; den 12. Januar, 9. Februar, 9. März 1911. Der Vortrag jedesmal 1/2 5 Uhr. Vorträge im großen Künstlerhaussaale nachmittags 5 Uhr: Donnerstag, den 20. Oktober: Frl. Hedwig Buschmann über ihre neue Frauenkleidung (mit Vorführungen); Sonnabend, den 3. Dezember: Frl. Elisabeth Stubmann: Über Atemgymnastik und hygienisches Sprechen; Donnerstag, den 19. Januar 1911: Herr Dr. med. Luerssen: Haltung und Bewegung und ihr Einfluß auf die Schönheit des Weibes (mit bildlichen und praktischen Vorführungen). Winterfest am 23. November 1910. Hauptversammlung am 12. Januar 1911, abends 7 Uhr. Konfirmandenbescheerung am 31. März 1911. Sprechzeit der Vorsitzenden Montags 4—5 Uhr, Lüttichaustraße 28 I.

Düsseldorf. Im Oktober wird Frl. Grawen, Assistentin am Folkwang-Museum in Hagen, einen Vortrag mit zahlreichen Lichtbildern über die Ornamentik der Textiltechnik halten. Nähere Angaben darüber bringen die Tageszeitungen. Wir beginnen damit unser Winterprogramm, das wir recht reichhaltig und inhaltvoll zu gestalten wünschen und hoffen auf die Unterstützung unserer Mitglieder. Die Turnstunden »System Mensendieck« für Damen und Kinder bei Frl. Uhlhorn, Immermanstraße 12 nehmen mit Oktober wieder ihren Anfang. Ebenso ist Frl. Bürgereit, Elberfeld, wieder jeden Samstag Nachmittag bis 6 Uhr in ihrer Auskunftsstelle Marienstraße 25 zwecks Besprechungen und Anproben anwesend. Schon heute sei darauf aufmerksam gemacht, daß Austrittserklärungen aus dem Verein vor dem 1. Dezember erfolgen müssen, sonst läuft die Mitgliedschaft auf 1 Jahr weiter. Der Beitrag ist bis 5. Januar an Frau Professor Kraeger, Rosenstraße 5 zu senden. Nach dem 5. Januar wird er mit Erhöhung von 30 P. eingezogen.

Elberfeld-Barmen. Nochmals machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß vom Oktober ab die Auskunftsstelle jeden zweiten Freitag des Monats, von 5—8 Uhr, in einem Raum des Elberfelder Frauenklubs, Königstraße 68 I abgehalten wird. Irrtümlicherweise wurde in voriger Nummer eine andere Hausnummer angegeben. II.

Hamburg - Altona. Unser zweiter diesjähriger Ausflug, nach Blankenese, hatte des unbeständigen Wetters wegen leider weniger Teilnehmer gefunden, als der erste. An der gemütlichen Kaffeetafel wurde ein dritter Ausflug, nach Wellingsbüttel, auf freundliche Einladung von Herrn W. Hintze hin beschlossen. Hoffentlich lassen sich unsere Mitglieder dann nicht wieder durch womöglich fehlenden Sonnenschein beeinflussen. — Die gut empfohlene Schneiderin Frl. Klara Eggers zieht von Claudiusstraße-Altona nach Hamburg-St. Georg, Langereihe 43 III. Dorthin, Langereihe Nr. 7, wird auch das bekannte Reformhaus von Elisabeth Bauer wegen Vergrößerung verlegt. — Frau Dr. Hölzel-Ahlsvede hatte die Freundlichkeit, unsere Mitglieder zu einem Besuch nach Groß-Borstel einzuladen, für voraussichtlich Anfang Oktober. Näheres geht unseren Mitgliedern noch zu. — Die Sprechstunden finden Dienstags, Mittwochs und Freitags von 12—2 Uhr statt. Schriftliche Anfragen sind zu richten an die 1. Vorsitzende Ida Jens, Hamburg, Paulstraße 25 II.

M. O. F.

Hannover. Wir machen auf § 3 der Geschäftsordnung aufmerksam, daß Abmeldungen oder Beitragsänderungen bis zum 1. November zur Kenntnis der Vorsitzenden zu bringen sind. Trotz der erheblichen Mehrbelastung der Kasse durch die Erweiterung des Vereinsorgans beabsichtigt der Vorstand den bisherigen Beitrag von M 3.— beizubehalten in Anbetracht der schwierigen politischen Lage und der allgemeinen Teuerung. Da von den M 3.— an den Verlag M 2,25 abzuführen sind — bisher M 1,50 — würde mit Hinzurechnung der

Fracht- und Portospesen, Streifbänder usw. schon fast die ganze Beitragssumme verbraucht, selbst wenn der Versand des einzelnen Heftes für 5 Pf. möglich wäre, also 50 Pf. im Jahre. Durch die Schnittbeilage und die Verstärkung der einzelnen Hefte wird aber das Gewicht des Heftes 100 g mit ziemlicher Sicherheit überschreiten, so daß das Porto sich dann verdoppelt und die Zeitschrift sich dann frei ins Haus auf M 3,25 für das Mitglied stellt, ohne Spesenberechnung! Der Vorstand bittet die Mitglieder, das Jahr 1911 als Versuchsjahr anzusehen, ob mit dem Beitrage auszukommen ist. Er spricht gleichzeitig die Hoffnung aus, daß recht viele Mitglieder aus freien Stücken sich zur Zahlung von M 4.— bereit erklären. Neue Mitglieder können überhaupt nur noch für M 4.— aufgenommen werden. Für M 4.— wird das Blatt wie bisher möglichst nach dem Erscheinen sogleich zugestellt. Für M 3.— Beitrag erfolgt die Zustellung zweimonatlich oder vierteljährlich, wie von 1907—1909; monatlich nur, wenn das Gewicht 100 g nicht erreicht. Besondere Wünsche sofortiger Zustellung gleich nach dem Erscheinen können gegen Portoeinsendung natürlich erfüllt werden. Nach unseren Erfahrungen stellt sich der Vertrieb durch Postbezug vom Verlage oder durch ein Kolportagebureau nur unwesentlich billiger. Das Beilegen von Flugblättern, Vereinsmitteilungen usw. ist dabei unmöglich; auch ist der Betrieb weniger zuverlässig und die persönliche Fühlung zwischen Vorstand und Mitgliedern ist sehr viel lockerer. Die Beiträge für 1911 können schon von jetzt an die Vorstandsmitglieder eingezahlt werden. Vom 1. Februar ab werden die noch ausstehenden mit Nachnahme und in der Stadt Hannover durch die Verkehrsanstalt Merkur erhoben. Auf die beigelegten Flugblätter und Bücherzettel weisen wir mit besonderem Nachdruck hin und empfehlen die Anschaffung. Bestellungen an die Vorsitzende. A. T.

Köln. Unsere Auskunftsstelle befindet sich bei Fräulein Mouton, Schwalbengasse 36. Sie ist jeden Freitag von 6—7 Uhr geöffnet. — Am Mittwoch, den 5. Oktober, nachmittags von 3—7 Uhr im Kölner Frauenklub, Am Hof, Neubau Tonger, Ausstellung von Schülerinnenarbeiten der Zuschneidekurse durch Abformung, veranstaltet von Fräulein Mouton. Um 6 Uhr findet eine Vorführung der Methode durch Fräulein Mouton statt. Freier Zutritt zur Ausstellung für unsere Mitglieder; Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. — Das Vereinsturnen wird in diesem Jahre etwas später als gewöhnlich beginnen. Unsere Mitglieder werden durch besondere Mitteilung oder in den Novembermitteilungen nähere Nachricht erhalten. — Am 17. September starb plötzlich unser Vorstandsmitglied, Fräulein Pauline Christmann, die unserem Verein immer eine bereitwillige und treue Freundin war. Die Schriftleitung wird der lieben Verstorbenen, die in der Frauenbewegung eine geachtete Stellung einnahm, noch besonders gedenken. S.

Leipzig. Der schwedische Turnkursus für Vereinsmitglieder unter Leitung von Frau Menzler beginnt Dienstag, den 4. Oktober, nachm. von 4—5 Uhr, Grassstr. 33 p. Bedingungen wie im Vorjahre. Anmeldungen werden noch entgegengenommen. Die schon angekündigte erweiterte Auskunftserteilung kann erst in der zweiten Novemberwoche stattfinden. Genaue Mitteilung in den Tagesblättern und in den Vereinsnachrichten für November.

Stuttgart. Unser Verein wird vom 3. Oktober ab wie bisher seine Damen- und Kinderkurse für hygienische und ästhetische Gymnastik fortführen. Es wurde dieses Mal eine Lehrerin gewonnen, die sowohl im System Frauendieck als im amerikanischen System Stebbins unterrichten wird. Bei genügender Beteiligung soll ein Abendkurs für Lehrerinnen, Musik- und Kunstschülerinnen, Angestellte usw. mit Preisermäßigung stattfinden. Unsere Kassensführerin, Fräulein H. Lemppenau, Alexanderstr. 133, welche die Anmeldungen entgegennimmt, ist zu jeder weiteren Auskunft bereit. E. Sch.

Wien hat seit diesem Jahre seinen Sitz XIII. Bezirk, Penzingerstraße 100, Sprechstunde von 2 Uhr ab bis abends. Die Vorsitzende, Frau Corinna Nohel hat hierfür einen Raum ihrer Wohnung zur Verfügung gestellt, daselbst ist auch unser Schaukasten untergebracht, Auskunft und Ratschläge werden erteilt. Vortrefflich hat hierin Frau J. Sponner-Wendts vielseitiger Vortrag »Praktische Winke« gewirkt. — Es ist wohl den anregenden Ausführungen unserer II. Schriftführerin Frau Thekl. Brausewetter über Frau Bess. H. Mensendiecks Ideen zu danken, daß das Streben nach körperlicher geschulter Bewegung gesteigert wurde und eine Anzahl unserer Mitglieder einem Kursus in schwedischem Turnunterricht, erteilt von Frau Ester Strömberg-Großmann, nunmehr angehört. Gleich den Vorträgen wurde in »der Vereinigung der arbeitenden Frauen« unter Leitung der Vorsitzenden (assistiert von einer Fachlehrerin) und des II. Vorsitzenden, Frauenarzt Dr. Hugo Klein, ein theoretisch-praktischer Lehr- und Nähkurs abgehalten. Der Vortrag der Frau Klara Barnett über Atemgymnastik eröffnete ein eigenartig neues Gebiet, das von allen Mitgliedern der an-

gegliederten Vereine voll Genugtung begangen werden würde. Der Vortrag der Frau Mary Muriel Belzoni über Calisthenics, musikalisch-rhythmische Exerzieren und Jugendspiele, teils mit Gesang, sowie die Demonstrationen ihrer Schülerinnen bereiteten den zahlreich Anwesenden viel Freude und Entzücken — diese biegsam Beweglichen, diese Mädchenkinder sind ein kleines Zukunftsheer — Miederloser! Gesellige Zusammenkünfte waren im Freien und seit 3 Jahren haben unsere »Teerabende« im Wiener Frauenklub, Tuchlauben, statt. Es zählt daselbst zu den besuchtesten Veranstaltungen, das Arrangement ist diese Zeit her der Schriftführerin Fräulein Elisabeth von Goldberger-Buda überantwortet gewesen. Unsere Präsidentin bringt da in origineller launig-erster Art unsere Ziele in einer Ansprache den Anwesenden vor Augen. Vortreffliche Künstler gestalten den »Teer« aufs würzendste »musikalisch« — auch neueste Literatur, von den Autorinnen selbst vorgetragen, findet viel Beifall und beidemal, als es zur Aufführung eines sehr amüsanten Tendenzstückchens von Frau Marg. Pochhammer kam: »Die gefällige Schwiegermutter« und »eine doppelte Rechtsfrage«, waren unsere Gäste voll Anerkennung. Das Hauptinteresse bilden da freilich die »gut Reformgekleideten«. — E. v. G. B.

KUNSTGABEN

Herausgegeben von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege, Berlin

■ Diese Ausgaben bieten edle Kunst in voll-
■ kommenden Reproduktionen für billiges Geld,
■ aber es werden hier nicht einzelne Blätter
■ aus dem großen Gebiete der älteren und
■ neueren Kunst geboten, sondern jede Kunst-
■ gabe bringt die bedeutendsten Werke
■ immer nur eines Meisters, künstlerisch
■ abgeschlossen mit einer textlichen Ein-
■ leitung in Mappe gefestigt.

— Bisher liegen u. a. vor: —

THOMA / UHDE
STEINHAUSEN
RETHEL / SEGANTINI
LEIBL / KALCKREUTH
MILLET / STEPPES

■ Jedes Heft enthält 14—16 Bilder in
■ sorgfältig abgetöntem, verschiedenfarbigem
■ Doppeltondrucke. Blattformat 21x29 cm.

■ Also zusammen



Steinhausen: Mutter und Kind

■ **14 Kunstblätter nur 1 Mk.** ■

■ Für jeden Kunstfreund Festgaben von dauerndem Wert. Tausende
■ Anerkennungen und Empfehlungen. Ausführliche Prospekte gern
■ kostenlos durch den Verlag der Kunstanstalt

■ **JOS. SCHOLZ in MAINZ** ■



**Poröse echte
Schafwoll-Stoffe**

**Steirer Loden und
wasserdichte Mäntel**
für Damen und Herren in be-
kannten besten Ia Qualitäten

Einziges Fabriklager in Deutschland
der I. Steirer Tuch-, Loden- u. Modewarenfabrik
Felix Hulla, München
Kaufingerstrasse 31
Erster Stock • Gegenüber dem Bürgerbräu